



LANDKREIS KASSEL  
DER  
KREISAUSSCHUSS

Kassel, 19.01.2007  
Telefon: 0561 / 1003 -1506  
Telefax: 0561 / 1003 -1530  
E-Mail:  
[harald-kuehlborn@landkreiskassel.de](mailto:harald-kuehlborn@landkreiskassel.de)

## Pressemitteilung

### Grundschulstandorte sicher – Schülerzahlen aktualisiert

„Die aktualisierten Einschulungszahlen für die Grundschulen im Landkreis Kassel machen Hoffnung, dass wir auch mittelfristig die kleinen Schulstandorte sichern können“, informierte Kreisschuldezernent auf der Basis neuen Datenmaterials über die Geburtenzahlen in den Kommunen im Kreis.

Die Vorgabe des Hessischen Schulgesetzes, nach der mindestens 13 Schüler angemeldet werden müssen, um eine Grundschulklasse zu bilden, könne zwar nicht an allen Schulen zu jedem Schuljahr eingehalten werden. Schmidt: „Die von ekom 21 ermittelten Zahlen zeigen, dass kleinere Eingangszahlen in der Regel im Folgejahr wieder aufgefangen werden können“. Es wäre vor diesem Hintergrund vorschnell, die Schließung von Schulstandorten bei einmaligen Unterschreiten der Anmeldezahlen zu fordern.

Die Schülerzahlentwicklung an den Grundschulen im Kreis gestalte sich sehr unterschiedlich. „Während wir bei den großen Grundschulen wie der Würfelturmschule in Hofgeismar oder der Regenbogenschule in Lohfelden auch mittelfristig keine Probleme mit der Klassengröße haben werden, stellt sich dies bei bereits heute kleinen Grundschulen besonders im Wolfhager Raum leider anders dar“, so Schmidt weiter.

Die Grundschulen, die über mehrere Jahre hintereinander die vom Gesetzgeber vorgegebene Klassengröße nicht erfüllen können und bei denen auch kein Zuwachs der Schülerzahlen absehbar sei, müssten sich auf Außenstellenlösungen einstellen. „Bereits zum Schuljahr 2006 / 2007 wurde für die Grundschule Immenhausen-Holzhausen eine solche Lösung gefunden – die Schule ist jetzt ein Standort der Lilli-Jahn-Grundschule in Immenhausen“, informierte der Kreisschuldezernent.

Die bisherigen Erfahrungen mit dieser Außenstellenlösung seien für alle Beteiligten gut. Diese Vorgehensweise biete die Möglichkeit, dass auch bei zurückgehenden Schülerzahlen im Grundschulbereich „die kleine Grundschule im Dorf gelassen werden kann“. Weniger Einschulungen bedeute allerdings nicht notwendigerweise, dass der Weg zur Schule länger werde. „Hier ist dann die Kreativität des Schulträgers und die intensive Abstimmung mit den Eltern und den betroffenen Schulen gefordert“, ist sich Schmidt sicher. Was dies bedeute, machte der Schuldezernent an den Beispielen der Grundschulen in Wolfhagen-Ippinghausen und Zierenberg-Oberelsungen deutlich. Nach den vorliegenden Zahlen falle in Ippinghausen bereits zum Schuljahresbeginn 2007/2008 die Zahl der Einschulungen unter die Zahl 13. Bis zum Jahr 2012 sei hier auch mit keiner grundlegenden Erholung zu rechnen. Schmidt: „Hier werden wir uns frühzeitig mit der Schule zusammensetzen, um zum Beispiel die Möglichkeit zu prüfen, Schüler aus Bründersden, die zur Zeit in die Grundschule in Weninghausen gehen, in Ippinghausen einzuschulen“. In Oberelsungen gehe die Zahl der Einschulungen 2007 auf 11 zurück und steige bis 2009 wieder auf 15. Danach sinke die Zahl unter 10. „Auch hier werden wir gemeinsam mit Schule, Eltern und der Stadt eine Lösung suchen, die den Schulstandort Oberelsungen sichert“, kündigte Schmidt an.

Neben zurückgehenden Schülerzahlen gäbe es allerdings auch die Notwendigkeit der Erweiterungsbauten für Grundschulen im Landkreis, so der Schuldezernent weiter. Der Anbau an der Diemeltalschule in Liebenau werde 2007 abgeschlossen. An der Grundschule

Vellmar-Obervellmar kämen durch die Aufstockung des Eingangsbereichs zwei Klassenräume hinzu. Schmidt: „Durch die Erweiterung zur kooperativen Ganztagschule zum Schuljahr 2007/2008 werden wir 640.000 Euro an der Friedrich-Ebert-Schule in Baunatal-Altenbauna investieren“. Außerdem benötige die Grundschule Nieste dringend zwei Klassenräume – auch dies werde 2007 umgesetzt.

„Die Eltern im Landkreis Kassel können sicher sein, dass die wohnortnahen Grundschulstand-orte auch bis weit in das nächste Jahrzehnt sicher sind – kurze Beine, kurze Wege gilt auch in Zukunft im Kreis“, so Schmidt abschließend.

### Hintergrund:

Die Einschulungszahlen an den Grundschulen im Landkreis Kassel gestalten sich im einzelnen wie folgt (die Zahlen für 2009 und 2012 beruhen auf den bekannten Geburtenzahlen der jeweiligen Grundschulbezirke; die Erfahrung zeigt, dass hier zum jeweiligen Schuljahresbeginn noch leichte Abweichungen nach oben oder unten erfolgen):

Schule	2004	2009	2012
Ahnatal-Heckershausen	35	20	24
Ahnatal-Weimar	45	39	21
Bad Emstal	41	32	21
Bad Emstal-Balhorn	22	17	21
Bad Karlshafen	37	32	35
Baunatal-Altenbauna ( FES )	96	81	69
Baunatal-Altenbauna ( Am Stadtpark )	60	37	30
Baunatal-Großenritte	100	84	55
Baunatal-Rengershausen	51	42	30
Breuna	62	42	26
Calden	86	75	60
Espenau	59	33	26
Fuldabrück-Bergshausen	21	23	20
Fuldabrück-Dittershausen	61	52	33
Fuldatal-Ihringshausen	45	39	37
Fuldatal-Rothwesten	17	20	9
Fuldatal-Simmershausen	45	39	23
Grebenstein	64	58	50
Habichtswald-Dörnberg	31	15	8*
Habichtswald-Ehlen	29	19	16
Helsa	34	28	19
Helsa-Eschenstruth	21	13	19
Hofgeismar	119	91	105
Hofgeismar-Hombressen	34	17	21
Hofgeismar-Hümme	31	23	23
Immenhausen	81	55	44
Kaufungen-Niederkaufungen	75	65	63
Kaufungen-Oberkaufungen	57	37	40
Liebenau	40	36	23
Lohfelden	112	99	96
Lohfelden-Vollmarshausen	33	25	29
Naumburg	63	41	48

Nieste	22	20	16
Niestetal-Heiligenrode	33	29	19
Niestetal-Sandershausen	64	41	39
Oberweser	36	32	22
Reinhardshagen	44	35	34
Schauenburg-Breitenbach	33	31	21
Schauenburg-Elgershausen	31	37	36
Schauenburg-Hoof	32	26	20
Söhrewald	44	35	35
Trendelburg	48	37	23
Vellmar-Frommershausen	31	20	8*
Vellmar-Niedervellmar	42	40	38
Vellmar-Obervellmar	74	85	70
Wahlsburg	61	46	38
Wolfhagen	77	82	74
Wolfhagen-Ippinghausen	13	11	15
Wolfhagen-Wenigenhasungen	41	24	28
Zierenberg	46	47	27
Zierenberg-Oberelsungen	18	15	3

\* Die Zahl der ermittelten Einschulungen für 2012 an den Grundschulen Habichtswald-Dörnberg und Vellmar-Frommershausen überrascht – in 2011 werden hier noch 16 bzw. 17 neue Erstklässler erwartet . Hier muss die weitere Entwicklung abgewartet werden.